



§1 Leistungen des Providers, Entgelt, Vertragslaufzeit / Kündigung

(1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, ist der Provider berechtigt, die ihm obliegenden Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen zu lassen. Soweit die aktive Mitwirkung des Kunden, z.B. beim Transfer eines Webspace-Pakets oder sonstiger auf den Servern des Providers gespeicherter Daten, auf einen anderen Server erforderlich ist, hat der Kunde diese entsprechend der Anweisung des Providers in der benannten Frist zu erbringen.

(2) Soweit nicht anders vereinbart, hat der Provider Anspruch auf Zahlung des Entgelts, 6 bzw. 12 Monat im Voraus, mit automatischer Verlängerung des Vertrags und der zugehörigen Domains / Server auf unbestimmte Zeit voraus. Alle Server-Angebote ("Dedicated Servers") des Providers (Trafficservice24) setzen eine Mindestlaufzeit von sechs Monaten mit automatischer Verlängerung des Vertrags und der zugehörigen Domains / Server auf unbestimmte Zeit voraus.

(3) Eine Kündigung kann nach Ablauf der ersten zwölf, bzw. sechs Monate (vgl. Absatz 2) mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Monatsende erfolgen.

Die zu den Paketen/Servern gehörigen Domains müssen dagegen immer über die jeweilige komplette Laufzeit (diese ist von der Domainextension abhängig und kann hier eingesehen werden) bezahlt und mindestens 4 Wochen vor Ablauf der Laufzeit gekündigt werden, um eine automatische Verlängerung zu verhindern (eine Verlängerung entspricht im Hinblick auf die Laufzeit einer Neuregistrierung). Sollte eine Kündigung des Pakets vorliegen, die Laufzeit der dazugehörigen Domain(s) aber noch nicht beendet bzw. wieder verlängert sein, ist der für die restlichen Monate zu zahlende Domainpreis gesondert zu entrichten. Dieser beträgt bei im Paket kostenlos enthaltenen Domains € 1,- / Monat und bei kostenpflichtigen Domains dem bisher gezahlten Preis.

§2 Rechte Dritter

(1) Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten und/oder nach seinen Informationen für ihn vom Provider erstellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt. Der Provider behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf seinem Server auszunehmen. Den Anbieter wird er von einer etwa vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn der Provider von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf seinen Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen.

(2) Der Provider ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnte, von der Festplatte zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Den Kunden wird der Provider unverzüglich von einer solchen Maßnahme benachrichtigen. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird der Provider die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf unzulässigen Inhalten einer Webseite des Kunden beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

§3 Internetdomains

(1) Soweit Gegenstand der Leistungen des Providers auch die Verschaffung und/oder Pflege von Internetdomains ist, wird er gegenüber dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

(2) Der Provider hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter oder einzigartig sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain des Providers vergebenen Subdomains.

(3) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internetdomain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Provider hiervon unverzüglich unterrichten. Der Provider ist in einem solchen Fall berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internetdomain zu verzichten. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

(4) Der Kunde garantiert gegenüber dem Provider, seine tatsächlichen Adressdaten (mindestens Name, Anschrift, Telefonnummer und Email-Adresse) richtig und lückenlos bei der Anmeldung oder Erstellung eines neuen Accounts anzugeben. Bei Änderungen bezüglich dieser Daten ist der Provider unverzüglich schriftlich (Brief, Email, Fax) zu benachrichtigen. Diese, und unter Umständen weitere Daten werden auch bei vom Kunden beim Provider in Auftrag gegebenen Domains verwendet.



§4 E-Mail und Newsgroups

(1) Soweit Gegenstand der Leistungen des Providers auch die Vergabe einer oder mehrerer E-Mail-Adressen ist, gilt der in § 3b) erklärten Gewährleistungsausschluss sinngemäß auch für E-Mail-Adressen, die dem Kunden zugewiesen wurden. Der Provider behält sich vor, für den Kunden eingegangene persönliche Nachrichten zu löschen, soweit sie nicht binnen vier Wochen nach Eingang auf dem Webserver von ihm abgerufen wurden.

(2) Soweit Gegenstand der Leistungen des Providers auch die Gewährung des Zugangs zu öffentlichen Diskussionsforen (Newsgroups) ist, richtet sich die Dauer der Speicherung von öffentlichen Nachrichten nach den betrieblichen Erfordernissen des Providers.

(3) Die von dem Provider zur Verfügung gestellten E-Mail-Adressen liegen nicht im Verantwortungsbereich des Providers und werden von diesem unabhängig verwaltet und benutzt. Bei Missbrauch kann der Provider einzelne oder alle Email-Adressen sperren. Der Kunde wird von solchen Maßnahmen umgehend in Kenntnis gesetzt.

§5 Inhaltseinschränkung für Webspaces-Pakete

Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte/PHP-Scripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Eine übermäßige Belastung wird durch eine Beanspruchung der vorgenannten Ressourcen definiert, die den Betrieb eines Trafficservice24 -Servers spürbar und wesentlich beeinträchtigt oder ihn gar zum Absturz bringt. Trafficservice24 ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen.

(1) Soweit nicht vertraglich anders vereinbart, sind folgende Inhalte ausdrücklich nicht gestattet:

- Spamming-Mails oder Seiten, die mit irgendeiner Art von Spamming in Zusammenhang stehen
- Sowie alle weiteren Scripte, welche die Funktion des Server beeinträchtigen und/ oder stören können

In diesem Fall ist der Provider berechtigt, die Seite sofort zu sperren. Dies ist auch möglich, wenn durch die Seiten des Kunden eindeutig auch andere auf dem Server liegende Seiten beeinträchtigt werden, (beispielsweise durch viel zu hohen Traffic etc.). Der Kunde wird über diese Sperrung unterrichtet.

§6 Datenschutz

(1) Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), vom Provider während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt der Provider auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.

(2) Der Provider verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt mit der Einschränkung, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen.

(3) Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren.

Der Kunde sichert zu, dass die an Trafficservice24, von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, Trafficservice24 jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von Trafficservice24 binnen 7 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen.

Dieses betrifft insbesondere:

- Name und postalische Anschrift des Kunden,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain
- sowie falls der Kunde eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server.



§ 7 Haftungsbeschränkung

Der Provider haftet für Schäden, die von ihm grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf 3 000 € beschränkt. Im Falle von Serverausfällen ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 8 Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, den Provider im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen. TrafficService24 ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen.

§ 9 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag sind die für den Wohn- und Geschäftssitz des Providers örtlich und sachlich zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig.

§ 10 Zahlungshinweise

10.1 Entgelte

10.1.1 Es gelten die Preise des Leistungsangebotes oder der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste. Sonderleistungen werden mit festen Stundensätzen zusätzlich berechnet

10.1.2 Alle Preise verstehen sich in Euro und inklusive der gültigen gesetzlichen, deutschen Mehrwertsteuer, sofern diesbezüglich keine andere schriftliche Regelung getroffen wurde.

10.1.3 TrafficService24 informiert den Kunden über Preiserhöhungen mindestens einen Monat im Voraus durch eine Mitteilung. Der Kunde erhält daraufhin ein Sonderkündigungsrecht. Macht er von diesem Recht nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so wird die Preiserhöhung wirksam. Dieses Sonderkündigungsrecht des Kunden entsteht auch während einer vertraglich vereinbarten Mindestdauer.

10.2 Rechnungsstellung

10.2.1 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, stellt TrafficService24 erbrachte Leistung wie folgt in Rechnung:

- Einmalige Leistungen werden nach Erbringung in Rechnung gestellt.
- Mieten für Hardware, Stellplatz und/oder Webspace sowie sonstige monatliche Grundgebühren werden in der Regel monatlich im Voraus in Rechnung gestellt. Die Gebühren für Datentransfervolumina (Traffic) werden im Folgemonat in Rechnung gestellt.
- Für angefangene Monate werden die Leistungen anteilig berechnet.

§ 11 Lizenzbestimmungen für Microsoft-Produkte

Sofern der Kunde im Folgenden oder Vorrangehenden ein Softwareprodukt der Firma Microsoft (z.B. Windows Server, SQL Server etc.) zur Installation auf seinem Dedicated Server ausgewählt hat, hat er sich an die geltenden Bestimmungen der sog. "Microsoft Service Provider Use Rights" zu halten, die im Rahmen des MS "Service Provider License Agreement" für TrafficService24 gelten, soweit er auf deren Anwendung Einfluss hat, bzw. durch Nutzung der Software diese verletzen könnte. Der Kunde akzeptiert daher die Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen und ist für deren korrekte Anwendung verantwortlich. Diese Bestimmungen sind unter folgender Adresse jederzeit einsehbar: <http://www.trafficService24.info/doc/spur.pdf>



§ 12 Informationen und Widerruf nach Fernabsatzgesetz

(1) Beanstandungen bitte an die TrafficService24, Brahmstr. 1, 24943 Flensburg. Der Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung und dem Zusenden der Zugangsdaten durch die TrafficService24 zustande und wird für die in der Leistungsbeschreibung bezeichnete Mindestlaufzeit geschlossen.

(2) Endverbraucher können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Zugangsdaten durch entsprechende Mitteilung an TrafficService24, Brahmstr. 1, 24943 Flensburg widerrufen. Der Widerruf ist ausgeschlossen bei Verträgen über nach Kundenangaben zusammengestellten und konfigurierten Waren und Werken. Das Widerrufsrecht entfällt auch, wenn die TrafficService24 nach dem vertraglich vereinbarten Anfangs-Zeitpunkt mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt oder der Endverbraucher die Leistung aktiv in Anspruch nimmt oder gelieferte Datenträger, Software, Video- und Audioaufzeichnungen entsiegelt werden. Ausgeschlossen ist ein Widerruf schließlich für Produkte, die naturgemäß für die Rückgabe ungeeignet sind.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

(2) Alle Erklärungen des Providers können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

(3) Der Kunde kann mit Forderungen gegenüber den Provider nur aufrechnen, wenn sie anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

(4) Alle ausgewiesenen Preise sind unverbindlich, es sei denn, diese werden vertraglich festgeschrieben. Preisirrtümer sind vorbehalten.

(5) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahe kommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Flensburg, 01.02.2005